



Amt für Berufsbildung

Merkblatt zum Modell "Way up"

Schulbesuch, Notenerteilung und Zeugniseintrag bei Lernenden mit dem Modell "Way up" in den Berufen Automatiker EFZ, Elektroniker EFZ, Informatiker EFZ, Konstrukteur EFZ, Polymechaniker EFZ und Mediamatiker EFZ

Schulbesuch

"Way up" ist ein konzentriertes Modell für Maturandinnen und Maturanden, die nach der Matura eine verkürzte Berufslehre absolvieren. Lernende nach diesem Modell besuchen in 2 Lehrjahren den grössten Teil des berufskundlichen Unterrichts, welcher Lernenden in der regulären Lehre während 4 Jahren erteilt wird. Sie sind deshalb für den berufskundlichen Unterricht parallel (d.h. gleichzeitig) zwei Klassen verschiedener Lehrjahre zugeteilt.

Da Maturandinnen und Maturanden über eine erweiterte Allgemeinbildung verfügen, werden sie generell vom allgemeinbildenden Unterricht dispensiert. In der Berufskunde hingegen fehlen in der Regel die Vorkenntnisse. Somit haben die Lernenden den berufskundlichen Unterricht mit Ausnahme einiger Grundlagenfächer wie z.B. Mathematik, Physik, Lern- und Arbeitstechnik etc. zu besuchen.

Notenerteilung und Zeugniseintrag

Im Zeugnis der "Way up-Lernenden" sind die Noten des besuchten berufskundlichen Unterrichts aufgeführt. Die Noten werden in den entsprechenden Semestern der beiden jeweiligen Klassen eingetragen. Pro Semester wird der Schnitt aller Unterrichtsbereiche als Berufskundenote ausgewiesen.

Aus den 8 Berufskundenoten wird die Erfahrungsnote für das Qualifikationsverfahren berechnet.

Sofern der Sportunterricht besucht wird, sind auch diese Noten im Zeugnis aufzuführen.

St.Gallen, 11. Januar 2017

Amt für Berufsbildung

Ruedi Giezendanner
Amtsleiter